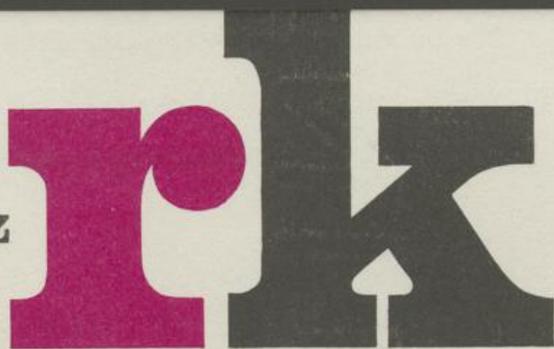


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 4. Oktober 1978

Blatt 2465

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die Wahlnacht im Rathaus
(rosa) Praterstraße noch im Oktober wieder befahrbar
Wiener Altglassammlung: Bereits drei Millionen Kilo
Letzte Sitzung des Stadtsenates vor den Wahlen
Floridsdorfer Brücke: Autofahrer zögern noch
Neuer Gemeinderat: 13. November

Lokal: Ferienaktion für 40.000
(orange)

Nur über FS:
3.10. 3.000 Tonnen Altglas gesammelt
4.10. Wahlrecht für Soldaten gesichert
"Schubert für Kinder"
Heller appelliert an Wiener Sportfreunde
Lehrer besuchten "Juden im Mittelalter"
Pressegespräch des Bürgermeisters

k o m m u n a l :

=====

die wahlnacht im rathaus

wien, 4. 10. rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-
gespraechen bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am
wahlsonntag ist die redaktion der 'rathaus-
k o r r e s p o n d e n z ' ganztuegig besetzt. der diensthabende
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies
wird die 'rathaus-korrespondenz' ueber das zweite apa-netz laufend
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der
politiker berichten.

parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

4. oktober 1978

''ratnaus-korrespondenz''

blatt 2468

k o m m u n a l :

=====

Leopoldstadt:

praterstrasse noch im oktober wieder befahrbar

1 wien, 4.10. (rk) auf initiative von bautenstadtrat hans
b o e c k und bezirksvorsteher rudolf b e d n a r wird die
praterstrasse rund zwei monate frueher als geplant wieder befahrbar
sein. das provisorium (zwei fahrspuren) wird in der zweiten
oktoberhaelfte auf dem abschnitt aspernbrueckengasse - praterstern
fuer den verkehr freigegeben. der endgueltige ausbau der prater-
strasse wird allerdings erst nach beendigung der arbeiten an der
u-bahn (u 1) abgeschlossen. (am)

0828

4. oktober 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2469

L o k a l :

=====

ferienaktionen fuer 40.000

5 wien, 4.10. (rk) in turnussen konnte das wiener jugendhilfswerk im vergangenen kalenderjahr 1977 fast vierzigtausend wiener kinder zu einem ferienaufenthalt verhelfen. das geht unter anderem aus dem soeben vorgelegten jahresbericht des jugendhilfswerks 1977 hervor. die 16 im wiener jugendhilfswerk zusammengefassten organisationen, die sich mit einschlaegigen aktionen befassen, erhielten dafuer vom jugendhilfswerk zuschuesse in der hoehe von 3,2 millionen schilling. die organisation mit der groessten betreuten kinderanzahl und der groessten subvention sind das jugendamt der stadt wien, die landesorganisation der kinderfreunde wien, die caritas wien, das jugendfuersorgereferat des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und die wiener pfadfinder und -finderinnen.

(may)

0836

4. oktober 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2470

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

..-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

6 wien, 4.10. (rk) dem maler ''ferdinand schmutzer'' ist die naechste sonderausstellung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz gewidmet. wir moechten sie gerne zur

p r e s s e f u e h r u n g

durch die ausstellung am mittwoch, dem 11. oktober einladen.
bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 11. oktober , 10 uhr

ort: historisches museum der stadt wien am karlsplatz.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0842

k o m m u n a l :

=====

wiener altglassammlung: bereits drei millionen kilo

8 wien, 4.10. (rk) seit ihrer einfuehrung anfang november des vorjahres hat die von dem amtsfuehrenden stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , initiierte wiener altglassammlung bereits drei millionen kilo diese wertvollen rohstoffs erbracht.

vorerst in einigen bezirken versuchweise begonnen und allmaehlich auf das gesamte stadtgebiet ausgedehnt, entspricht das bisherige wiener sammelergebnis mehr als einem viertel des gesamttaufkommens in ganz oesterreich im jahre 1977. taeglich fallen in wien zwischen 15 und 25 tonnen altglas an. ziel ist eine wiener altglasaufbringung von 8.000 bis 10.000 tonnen jaehrlich, fuer ganz oesterreich wird eine jahresmenge von 30.000 bis 35.000 tonnen angestrebt.

die entleerungsmethode konnte inzwischen durch die muellabfuhr staendig verbessert werden. gegenwaertig wird die sammlung in 1.100 liter-muellgefaessen spezieller bauart durchgefuehrt. im gesamten stadtgebiet sind 623 solche behaelter aufgestellt. dadurch konnte die entleerungszeit auf ein drittel herabgesetzt werden.

um das gesamte system noch zu vereinfachen, wurde die entwicklung eineszweikammerwagens in auftrag gegeben, der weiss- und buntglas, das in gesonderten behaeltern aufgenommen wird, in einer einzigen tour einsammeln kann. derzeit ist es noch notwendig, jeweils fuer die weissglas- und fuer die buntglasentleerung verschiedene muellfahrzeuge einzusetzen. vom zweikammerwagen erhofft man sich eine weitere rationalisierung.

durch die altglassammlung wird der glasindustrie wichtiger rohstoff zur verfuegung gestellt, der sonst importiert werden muesste. dadurch wird auch die zahlungsbilanz entsprechend entlastet.

(wfz)

1130

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke: autofahrer zoegern noch

9 wien, 4.10. (rk) von der neuen floridsdorfer bruecke profitieren derzeit am meisten die strassenbahnpassagiere, die jetzt in nur wenigen minuten die donau queren koennen. die strassenbahn faehrt ungehindert vom individualverkehr und daher planmaessig auf einem eigenen gleiskoerper vom engelsplatz ueber die bruecke bis zur schoepfleuthnergasse.

nur zoegernd wird die neue bruecke von den autofahrern angenommen. nach den ersten berichten der verkehrsleitzentrale sind die fahrbahnen selbst zur fruehverkehrsspitze bei weitem nicht ausgelastet. bei staerkerem verkehrsaufkommen wird nach den ersten erfahrungen an zwei stellen mit anfangsschwierigkeiten gerechnet:

- o ein neuralgischer bereich entsteht durch die grosse zahl der linksabbieger von der lorenz mueller-gasse in die adalbert stifterstrasse. hier wird eine phasenaenderung der verkehrsampelel erwogen.
- o am floridsdorfer brueckenkopf werden noch restbauarbeiten durchgefuehrt. bis 17. oktober ist daher vom hubertusdamm kommend das linksabbiegen auf die bruecke verboten. die autofahrer muessen einen umweg ueber die schoepfleuthnergasse - matthaeus jiszdastrasse in kauf nehmen.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer, der mittwoch morgen in der verkehrsleitzentrale anwesend war, will 14 tage hindurch den verkehr rund um die neue floridsdorfer bruecke genau beobachten lassen - so lange dauert nach meinung der verkehrsexperten die eingewohnungszeit an neue routen - und dann, noetigenfalls verkehrstechnische aenderungen vornehmen lassen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

stadtsenat:

Letzte sitzung des stadtsenates vor den wahlen

10 wien, 4.10. (rk) der wiener landtag und der wiener stadtsenat traten unter dem vorsitz von landeshauptmann und buergermeister leopold g r a t z mittwoch zur letzten sitzung vor der gemeinderatswahl zusammen. zu beginn der sitzung begruesste buergermeister gratz besonders vizebuergermeister hubert p f o c h , der nach seinem schweren autounfall zum ersten mal an einer sitzung dieses gremiums teilnahm.

in der sitzung wurden unter anderem investitionskostenzuschuesse fuer die "flughafen wien betriebsgesellschaft" zur erfuellung des langfristigen investitionsprogrammes und fuer die oesterreichische bundesbahn zum ausbau des nahverkehrs auf der strecke nach hirschstetten-aspersn beschlossen. weiter beschloss der stadtsenat, einen betrag von sechs millionen schilling aus den mitteln des wiener altstadterhaltungsfonds fuer die renovierung erhaltungsbeduerftiger gebaeude aufzuwenden, darunter die minoritenkirche und andere gebaeude der inneren bezirke, aber auch fuer die fassadeninstandsetzung mehrerer gebaeude in hagenbrunn und stammersdorf. bei den beratungen ueber den abschluss des betriebsvertrages mit der oesterreichischen philips gesellschaft - dem der stadtsenat einstimmig zustimmte - sagte nach einer anfrage von oevp-stadtrat n e u s s e r finanzstadtrat m a y r zu, dass die stadt foerderungsmassnahmen dieser art auch fuer klein- und mittelbetriebe anwendet. die wirtschaftsfoerderungsmassnahmen, so sagte mayr, werden so lang offensiv sein, bis ein konjunkturaufschwung eintritt. oevp-stadtrat dr. b u s e k fuegte hinzu, dass man sich auch weiterhin bemuehen solle, das steyr-diesel-projekt nach wien zu bekommen. abschliessend berichtete stadtrat s c h i e d e r ueber die vorbereitungen fuer den wahltag. es sei zu erwarten, sagte er, dass das endergebnis der gemeinderatswahl zwischen 20 und 21 uhr vorliegen werde, das ergebnis der bezirksvertretungswahlen wird erst spaeter bekannt werden. es sei alles fuer die uebermittlung der meldungen an die massenmedien vorgekehrt. der orf, hoerfunk und fernsehen, werden aus dem rathaus direkt senden. (ab)

4. oktober 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2474

k o m m u n a l :

=====

neuer gemeinderat: 13. november

11 wien, 4.10. (rk) in seinem letzten pressegespräch vor den wienener gemeinderatswahlen am sonntag, dem 8. oktober, teilte bürgermeister leopold g r a t z heute mittwoch bereits das datum der konstituierung fuer den neugewählten gemeinderat mit. der bürgermeister wird den gemeinderat fuer montag, den 13. november, zur ersten sitzung seiner fuenfjaehrigen amtsperiode einberufen. (pr)

1302